



## DGK-Herbsttagung

Vom 9.-11. Oktober fand in Hamburg die 32. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) gemeinsam mit der Jahrestagung der Arbeitsgruppe Herzschrittmacher und Arrhythmie statt. Unter dem Motto „Was ist ambulant möglich – Was ist stationär nötig?“ diskutierten mehr als 2.000 Herzspezialisten eine breite Palette von Themen.

6

### DYSLIPIDÄMIE UND HYPERTONIE

Gemäß den deutschen Ergebnissen des Dislipidemia International Survey (DYSIS-G) werden die Leitlinienziele bei den meisten Patienten verfehlt.

6

### CHEST PAIN UNITS

Für die Verbesserung der Diagnostik bei akutem Brustschmerz und somit auch der Optimierung der Akutversorgung von Herzinfarkt-Patienten haben Chest Pain Units, für welche die DGK jetzt spezielle Qualitätskriterien erarbeitet und in Hamburg vorgestellt hat, einen zentralen Stellenwert.

7

### HERZBERICHT 2007

Dass die Herzinfarkt-Sterblichkeit weiter sinkt, zeigt der aktuelle Herzbericht, der vom Autor Dr. Ernst Bruckenberg bei der DGK-Herbsttagung in Hamburg präsentiert wurde.

8

### INTERVENTIONELLE KARDIOLOGIE

Die aktuellen Ergebnisse der SYNTAX-Studie und den Stellenwert der Drug-eluting Stents ordnete Prof. Dr. Sigmund Silber aus München auf der DGK-Herbsttagung ein.

9

## TCT 2008

Im Fokus des TCT-Kongresses in Washington vom 12. bis 17. Oktober 2008 stand erneut der Einsatz von Drug-eluting Stents (DES) – insbesondere im Vergleich zur Bypasschirurgie (CABG) und bei Patienten mit einem ST-Hebungsinfarkt (STEMI). Zudem wurden mehrere Studien zum direkten Thrombininhibitor Bivalirudin präsentiert.

11

### BEAUTIFUL-STUDIE

Der If-Kanal-Hemmer Ivabradin reduziert koronare Ereignisse bei KHK-Patienten mit einer Herzfrequenz über 70 Schlägen pro Minute.

6

10

### LITERATUR

Ein kleiner Überblick zu Veröffentlichungen in der Kardiologie

17, 19

### DDG-HERBSTTAGUNG

Viele Typ-2-Diabetiker leiden zugleich unter Hypertonie und Dyslipidämie, was das kardiovaskuläre Risiko dieser Patienten zusätzlich steigert. Neue Studienergebnisse zeigen, dass eine multifaktorielle Therapie das Risiko von Folgeerkrankungen deutlich senkt und die Lebenserwartung dieser Patienten erhöht.

7

20

### PHARMANEWS

Aktuelle Kurzmeldungen aus der Pharmaindustrie

8

22